

Wir müssen im diplomatischen Bereich intervenieren - Anrufe beim Auswärtigen Dienst in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und anderen Ländern.

Der Umgang mit dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hat deutlich gezeigt, dass es jetzt notwendig ist, diplomatisch auf einer ganz anderen Ebene als bisher zu intervenieren. Gleichzeitig müssen wir erkennen, dass es an der Zeit ist, die Art und Weise, wie wir mit dem Konflikt umgegangen sind, zu überdenken. Eine besteht darin, humanitäre Hilfe und Waffen in die Ukraine zu schicken und Flüchtlingen zu helfen, eine andere besteht darin, die schweren diplomatischen Geschütze einzusetzen. Sie können dies in diesem Artikel nachlesen, der an die Außenminister und stellvertretenden Außenminister mehrerer Länder in Europa und nicht zuletzt an Russland und die Ukraine in der Hoffnung auf ein schnelles Ende des Konflikts geschrieben wurde.

Was mich in den letzten Wochen sehr erstaunt hat, ist, wie Politiker, Analysten und die Presse mit dem Konflikt umgehen und ihn analysieren. Aussagen wie ja, der Konflikt kann noch mehrere Monate dauern, oder es kann mehr als ein Jahr dauern. Russland erwägt möglicherweise, eine strategische Atombombe oder chemische oder biologische Waffen einzusetzen. Eine Aussage, die auch gehört wird, ist, dass die Zeit für Friedensgespräche noch nicht gekommen ist. (Implizierte, dass sie noch einige Städte bombardieren und etwa 1000 Menschen töten sollten).

Kriegsstrategien und Not und Elend werden analysiert und dokumentiert, was auch seine Berechtigung hat, aber einer ist referenzieller Journalismus, aber ich wünschte, es würden kritischere Fragen an einen gestellt. Warum hält man sich nun nicht an die in Budapest 1994 getroffene Vereinbarung "Budapester Memorandum "War es eine Absichtserklärung oder eine echte Vereinbarung?". Darüber hinaus vermisse ich die Tatsache, dass Außenminister, die mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj posieren, nicht gefragt werden, was genau sie im diplomatischen Bereich tun wollen.

Haben wir völlig die Beherrschung verloren, wenn wir im Jahr 2022 ein Vorbild für absolut schreckliche Bedingungen sein können, ohne alles zu tun, was wir können, auf diplomatische Weise, um die Parteien dazu zu bringen, echte diplomatische Verhandlungen, die den Konflikt jetzt im kommenden Sommermonat beenden können? Mai 2022.

Die friedliebenden Menschen in der Ukraine und in Russland wollen diesen Konflikt nicht, und um den Konflikt zu beenden, müssen beide Parteien Zugeständnisse machen. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine kann nur gelöst werden, wenn alle Aspekte des Konflikts gleichzeitig gelöst werden. Hier muss die Weltgemeinschaft ein wichtiger Akteur sein und jetzt in die Realitätsverhandlungen einsteigen.

Auszug aus einem Gespräch Die BBC mit der britischen Außenministerin Liz Truss sagt: "Russland-Sanktionen sollten erst nach dem Rückzug enden" Sanktionen gegen Russland sollten erst nach einer "vollständigen Waffenstillstand und Rückzug" aus der Ukraine, so der Außenminister. Quelle: <https://www.bbc.com/news/uk-60890431> 27. März 2022.

Es ist positiv, dass sich die Politiker wirklich darauf konzentrieren, die Sanktionen gegen Russland zu beenden.

Heute kann ich in der dänischen Zeitung Berlingske, die Sky News zitiert, lesen, dass der russische Präsident Wladimir Putin nicht mehr an diplomatischen Bemühungen zur Lösung des Konflikts interessiert ist, sondern über so viel Territorium wie möglich.

Heute hat US-Präsident Joseph R. Biden, Jr. schreibt. Auf Twitter an den russischen Präsidenten Wladimir Putin: "Es wird ihm nie gelingen, die gesamte Ukraine zu dominieren und zu besetzen"

Akzeptiert keine geteilte Ukraine

Soweit ich es verstehe, werden die europäischen Staats- und Regierungschefs und die Vereinigten Staaten kein Modell dafür sein, dass die Ukraine als ein weiteres " Nordkorea und Südkorea" geteilt wird. So stehen wir heute, am 24. April, der in Russland und der Ukraine ein wichtiger Feiertag ist, nämlich das orthodoxe Ostern, vor einem Konflikt, der festgefahren zu sein scheint und ohne den er nicht gelöst werden kann. neue und kraftvolle diplomatische Verhandlungen.

Es ist notwendig, dass die Karten erneut gemischt werden und Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich zusammen mit der Regierung der Türkei Vermittler sind und Dokumente vorbereiten, die den Parteien zur Konfliktlösung vorgelegt werden können.

Friedensgespräche in Istanbul

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat heute gesagt, dass er möchte, dass die Gespräche in Istanbul fortgesetzt werden, und es ist offensichtlich, dass sein Außenminister Mevlüt Çavuşoğlu die Gespräche führen wird.

Der Konflikt kann nicht durch sporadische Kontakte zwischen Staatsoberhäuptern, den Vereinten Nationen oder der EU oder durch die Intervention von NATO-Beamten gelöst werden.

Wir müssen den Konfliktparteien sagen, dass jetzt hochrangige diplomatische Verhandlungen stattfinden müssen. Und dass wir keineswegs tolerieren können, dass die Brudernationen und die Menschen in Russland und der Ukraine während dieses Konflikts unvorstellbar leiden werden.

Außenminister und stellvertretende Außenminister "müssen Wochen vom Kalender nehmen"

Daher ist es unerlässlich, dass sich die Außenminister und die stellvertretenden Außenminister einige Wochen frei nehmen, um zu versuchen, den Konflikt zu lösen.

Ich hoffe, dass sie dies als eine echte Chance sehen, einen Durchbruch in den Verhandlungen zu erzielen, und dass sie später im Leben auf ihre Karriere im Außenministerium zurückblicken und sagen können, "dass wir alles in unserer Macht Stehende getan haben, um den Konflikt zu lösen". Wir sind in die Hauptstadt der Türkei gefahren und waren dort "zwei Wochen" lang, um den Konflikt zu lösen. Die Nachwelt wird zeigen, ob sie sich mit ihren großen Bemühungen um eine Friedenslösung abgefunden hat. Aber sie können zumindest auf ihre Amtszeit zurückblicken und sagen, dass wir es wirklich versucht haben. Vielleicht können sie in ihren Memoiren schreiben, dass sie geholfen haben, den Konflikt zu lösen.

Es ist an der Zeit, in großen diplomatischen Buchstaben zu sprechen, damit sowohl die ukrainischen als auch die russischen Verhandlungsführer verstehen, dass es einige Zugeständnisse von beiden Seiten geben

muss. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass die Außenminister oder stellvertretenden Außenminister dieser Länder an den neuen Verhandlungen teilnehmen.

Einige der Konfliktgebiete

Soweit ich weiß, hat die Ukraine das Minsk-II-Abkommen von 2015 nicht ratifiziert oder umgesetzt. Daher kann dies im Rahmen der bevorstehenden Friedensverhandlungen als Grundlage für weitere Verhandlungen aufgenommen werden. Russland will, dass der Donbass mehr Autonomie innerhalb der Ukraine erlangt, und das war die Absicht des Minsk-II-Abkommens.

Als das ukrainische Staatsbürgerschaftsgesetz 1991 verabschiedet wurde, wurde allen ethnischen Russen, die sich in der Ukraine befanden, als das Staatsbürgerschaftsgesetz verabschiedet wurde, die Staatsbürgerschaft angeboten, aber ich weiß nicht, ob die Ukraine zwei russische und russische Ukrainische Staatsbürgerschaft, wie in der 10-Punkte-Vereinbarung festgelegt.

In Bezug auf die Halbinsel Krim ist Russland seit den 1700er und 1800er Jahren dort und noch 1954 war die Halbinsel unter russischer Herrschaft, wurde aber 1954 an die Ukraine geliefert. Russland hat einen Marinestützpunkt in Sewastopol und hat zuvor Pachtverträge für den Marinestützpunkt mit der Ukraine abgeschlossen. Russland will immer noch in der Lage sein, den Marinestützpunkt und die Halbinsel Krim zu nutzen. Mehrere Umfragen zeigen, dass über 80% der Bevölkerung der Halbinsel Krim enge Beziehungen zu Russland wünschen.

In der Ukraine sind etwas mehr als 17% ethnische Russen und wollen, dass ihre Sprache einen natürlichen Status in der Ukraine hat. Darüber hinaus will Russland eine Form der militärischen Neutralität in der Ukraine und dass keine Atomwaffen im Land aufgestellt werden. Von russischer Seite gibt es heute auch den Wunsch, die Halbinsel Krim mit dem Donbass-Gebiet zu verbinden. Ich werde darauf näher eingehen und im Friedensentwurf eine mögliche Lösung aufzeigen.

Russland ist eine starke Nation, die nicht mit Wirtschaftssanktionen gebrochen werden kann, und ist diese Politik auf lange Sicht nicht die angemessenste, wenn Sie Stabilität in Europa und mehr Handel und Wachstum wollen, hat sich die isolationistische Politik als praktisch ineffektiv erwiesen.

Meiner Ansicht nach ist es wichtig, parallel zu den Friedensverhandlungen konkret mit den Handelsbeziehungen zu arbeiten, an deren Entwicklung das Vereinigte Königreich, Frankreich und Deutschland mitwirken müssen, und in denen auch die Gaspipeline Nord Stream 2 in diese einbezogen ist. Verhandlungen. Obwohl ich nur diese 3 Länder erwähnt habe, können natürlich auch andere Länder teilnehmen, sowohl Israel, Österreich oder die nordischen Länder, oder andere Länder, die die Parteien können an den großen Friedensverhandlungen in Istanbul teilnehmen möchten. Die Vereinigten Staaten sind auch ein wichtiger Akteur im Friedensprozess, aber es kann ein Vorteil für die europäischen Länder sein, zu versuchen, in den Charakter einzutreten und gemeinsam mit der Türkei zu helfen, diese zu führen. Verhandlungen. Wie ich bereits sagte, sehe ich nicht, dass die EU oder die UNO das nötige Gewicht haben, um an echten und konkreten Friedensverhandlungen teilzunehmen.

Entwurf eines 10-Punkte-Friedensabkommens vom 24. April 2022

1. Ein Waffenstillstand wird geschlossen.
2. Der Konflikt in der Donbass-Region wird auf der Grundlage des Minsk-II-Abkommens als Ausgangspunkt gelöst.
3. Die russische Nutzung der Halbinsel Krim wird mit einem verlängerten Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren ratifiziert.
4. Die Ukraine verzichtet auf einen Antrag auf NATO-Mitgliedschaft.
5. Russland erhält Garantien, dass keine Atomwaffen auf ukrainischem Boden stationiert werden.
6. Russisch wird auch als natürliche Sprache in der Ukraine anerkannt, bevor m.m.
7. Bürger der Halbinsel Krim und Luhansk und Donbass, doppelte Staatsbürgerschaft, wenn sie dies wünschen.
8. Die Ukraine erhält Sicherheitsgarantien von ausgewählten Ländern und das Abkommen wird von der zuständigen Behörde ratifiziert.
9. "Grenzstraße" und Zollstraße - Mautstraße wird eingerichtet, von der Krim zum Donbass durch Mariupol
10. Die Sanktionen gegen Russland enden - konkrete handelspolitische Abkommen zwischen Russland, der Ukraine und anderen Ländern, darunter die Türkei, Deutschland, das Vereinigte Königreich und Frankreich.

Kann der Konflikt wirklich für die oben genannten 10 Punkte aus Pappe geschnitten werden? oder können diese Punkte Teil des Arbeitspapiers der weiteren diplomatischen Arbeit sein, die in Istanbul zu erledigen ist, wäre dies ein guter Anfang.

Die großen Unebenheiten, wie ich es in dem Abkommen sehe, sind, ob Russland einen verlängerten Mietvertrag abschließen wird. Die Frage ist auch, ob die Ukraine eine Zoll- und Mautstraße von der Krim zum Donbass durch Mariupol zulassen wird.

Aber wenn wir es nüchtern betrachten, und wenn es einen Willen zum Frieden gibt, dann muss gesagt werden, dass es Möglichkeiten geben sollte, wenn diese 10 voneinander abhängigen Punkte durch die große Friedensverhandlungen in Istanbul.

Ich hoffe, dass dies ein kleiner Beitrag zu einer Lösung des Konflikts zum Wohle des ukrainischen und russischen Volkes und Europas insgesamt sein kann. Wenn die Konfliktparteien keine aktiven Akteure bei der Lösung des Konflikts sein wollen, erwarte ich, dass die Unterstützung Europas und der Vereinigten Staaten für die Ukraine nachlassen wird und wir uns in einer festgefahrenen Sicherheitslage befinden, die nicht nachhaltig für alle.

Deshalb erwarte ich, dass die Außenminister oder ihre stellvertretenden Außenminister, die während der gesamten Verhandlungsphase anwesend sein werden, eine so klare diplomatische Sprache sprechen, damit die Parteien verstehen, Jetzt ist es an der Zeit für substanzielle Verhandlungen.

Die Bedeutung des oben genannten Abkommens - Russland raus aus internationalen Sanktionen und Frieden in der Ukraine

Mit der oben genannten Vereinbarung werden alle internationalen Beziehungen wiederhergestellt, und es gibt keine Grundlage für die Sanktionierung Russlands, so dass sie wieder beginnen können, in Solidarität mit der Brudernation zu leben und zu arbeiten, und wieder ein natürlicher Teil der Weltgemeinschaft, ohne belastende Sanktionen. Mit dem Abkommen ist Russland auch in der Ukraine frei von der NATO und verbessert damit seine Sicherheitslage.

Nach dem Abkommen erhält die Ukraine Mieteinnahmen und eine mögliche Vereinbarung über stabile Gaslieferungen aus Russland. Und mit Hilfe Russlands das Friedensabkommen in der Donbass-Region abschließen, damit es wieder Frieden im Land geben wird.

Das Land verliert nicht viel, wenn es den Antrag auf NATO-Mitgliedschaft absagt. Die Brudernationen müssen eine friedliche Lösung für die Herausforderungen finden, die zwischen den Ländern bestehen, und die Bombardierung der Ukraine muss jetzt aufhören. Sicherheitsgarantien werden der Ukraine von ausgewählten Ländern gewährt.

**Europäische Russisch-Ukrainische Organisation für Zusammenarbeit - Abkommensentwurf 24. April 2022.
EURUO**

Óli M. Lassen